

Offene Jugendarbeit Glarus besucht

Am Freitag, 12. November, trafen sich die Offene Jugendarbeit (OJA) Glarus und Freiwillige des Vereins «träffpunktframi» im Jugendhaus «GasTwärch» in Glarus für ein zweites Austauschtreffen.



Von links: Marcel Federer, Martin Hunziker und Sonja Tanner Federer.

(Foto: zvg)

Das Team der Offenen Jugendarbeit Glarus begrüßte die Gruppe mit einem herzlichen Empfang. Marcel Federer, Fachstellenleiter der OJA, informierte die Teilnehmenden über die spannende und wichtige Arbeit der Offenen Jugendarbeit in der Gemeinde Glarus.

Die Räume bieten den Jugendlichen diverse Rückzugsmöglichkeiten sowie Raum für gemeinsame Aktivitäten.

Das «GasTwärch» ermöglicht jungen Erwachsenen einerseits den Kontakt und Austausch mit Gleichaltrigen und bietet andererseits mit seinen vielfältigen Räumlichkeiten diverse Freizeitmöglichkeiten an.

Gleichzeitig finden Jugendliche bei Fragen oder Unsicherheiten im fachlich geschulten OJA-Team alternative Bezugspersonen, welche sie in ihrem aktuellen Lebensabschnitt professionell und lebensnah begleiten sowie

unterstützen können. So bietet die Offene Jugendarbeit unter anderem persönliche Beratungen an. Diese werden, gemäss Aussagen des OJA-Teams, gerne und oft von den Jugendlichen genutzt. Zudem bietet die Offene Jugendarbeit Glarus neu ein altersgerechtes Krafttraining unter professioneller Beratung und Begleitung an. Das Krafttraining dient der Stärkung des Selbstbewusstseins und unterstützt die psychische Gesundheit der heranwachsenden Generation.

Am Ende der Führung offerierte das OJA-Team den Freiwilligen des Vereins «träffpunktframi» einen liebevoll hergerichteten Imbiss. Diese entspannte Atmosphäre gab Raum für spannende Diskussionen, was von den Freiwilligen äusserst geschätzt wurde.

Der Verein «träffpunktframi» bedankt sich an dieser Stelle für die Offenheit der OJA Glarus. ●